

Kulturverein Neunkirchen unterstützt junge Talente

„Auftritt“ bietet eine Bühne für Nachwuchskünstler bei Veranstaltung in der Stummschen Reithalle.

VON ANJAKERNIG

NEUNKIRCHEN Die Bretter, die die Welt bedeuten, müssen kein unerreichbarer Traum bleiben. Im Gegenteil, ein öffentlicher Auftritt zum Beispiel in einer der schönsten regionalen Spielstätten – der Stummschen Reithalle – lässt sich dank des Kulturvereins Neunkirchen verblüffend unkompliziert und zeitnah realisieren. Zum Nulltarif, versteht sich. Erwartet wird lediglich eine gesunde Portion Eigeninitiative, erklärt Vorsitzender Frank Lemmes.

Bei dem Angebot handelt es sich um die Veranstaltungsreihe „Auftritt – Podium für junge Kultur“. Diese verschafft jungen Nachwuchskünstlern die einmalige Chance, ihr künstlerisches Können, egal welcher Art, einem größeren Publikum zu präsentieren. „Mit ‚Auftritt‘ möchten wir ein

oder zwei Mal im Jahr in Neunkirchen eine Veranstaltung mit jungen Künstlern anbieten.“ Leider wurde von diesem Klassiker in der Vergangenheit viel zu selten Gebrauch gemacht.



Frank Lemmes

FOTO: MARC PRAMS

Doch das kann sich ja 2025 ändern, hoffen Lemmes und seine Vorstandskollegen.

Wer Interesse hat und sich für die Veranstaltungsreihe bewerben will, sollte über keine bis wenig Bühnenerfahrung verfügen. Möglich sind Bewerbungen aus allen Kunstsparten,

spricht Musik, Theater, Tanz, Literatur sowie Darstellende und Bildende Kunst in allen Stilrichtungen. „Wir erwarten lediglich von den jungen Künstlern, dass sie sich selbst um ihre Öffentlichkeitsarbeit kümmern.“ In Zeiten von Social Media sicher kein Hexenwerk. Genauso denkbar sind natürlich Plakate, die man selbst aufhängt, oder das Verteilen von Flyern. „Der Kulturverein übernimmt für die Bewerber die Miete für die entsprechende Räumlichkeit, die Druckkosten für Plakate und Flyer und zahlt obendrauf einen Grundbetrag von 200 Euro.“

Bei „Auftritt – Podium für junge Kultur“ handelt es sich um eine von mehreren Aktivitäten des Kulturvereins Neunkirchen. Gemäß seiner Zielsetzung, das kulturelle Leben der Kreisstadt zu intensivieren, widmet er sich vor allem der Breitenarbeit. „Als



Ava Adonia gewann 2023 den Kulturförderpreis des Kulturvereins Neunkirchen.

FOTO: ARCHIV/ANJAKERNIG

unsere Hauptaufgabe sehen wir es an, die Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine zu unterstützen.“ Konkret geschieht das durch die Vergabe von Fördergeldern an die kulturschaffenden Vereine auf deren Antrag hin. Zwingend ist dafür die Mitgliedschaft im Kulturverein. Neben den regulären Jahreszahlungen können Mitglied-

vereine zusätzlich einmal im Jahr mit einer Sonderförderung für kulturelle Projekte bezuschusst werden. „Über eingehende Anträge entscheiden wir im Vorstand per Einzelfallprüfung.“

Die vielleicht schönste, in jedem Fall aber öffentlichkeitswirksamste Initiative des Kulturvereins Neunkirchen ist die Auslobung des Kultur-

förderpreises, der ebenfalls einmal jährlich an einen kulturtreibenden Verein mit besonderen Verdiensten im Bereich der Jugendarbeit vergeben wird. Gut zu wissen: „Der mit 1500 Euro dotierte Preis kann genauso gut an Einzelkünstlerinnen und -künstler verliehen werden.“

So kamen in den vergangenen Jahren Paulina Gräß (2024), Ava Adonia (2023) und Alec Gebhardt (2022) in diesen Genuss. Erster Preisträger war übrigens anno 1999 der Junge Chor Da Capo aus Münchwies. Über alles Weitere unterhält man sich am besten mit Frank Lemmes persönlich, der per E-Mail info@kulturverein-neunkirchen.de erreichbar ist. An diese Mailadresse dürfen junge Interessenten auch gern ihre formlose Bewerbung für „Auftritt – Podium für junge Kultur“ schicken. „Nur Mut, wir freuen uns auf euch.“